

đé cò níu giữ ánh mắt à,

đừng có nhìn xuống sâu, đừng chia

nhìn sang một bên, hãy n

nhìn về hướng mẹ, hãy nhìn

hãy nhìn về hướng mẹ, hãy nhìn c

ATLAS

von Thomas Köck

**SCHAUSPIEL
WUPPERTAL**

atlas

von Thomas Köck

Übersetzung ins Vietnamesische von Trương Hồng Quang

eine vertragsarbeiterin,
die wieder aufgetaucht ist PHILIPPINE PACHL
ihre mutter, die zurückgekehrt ist JULIA WOLFF
ihre tochter, am flughafen JULIA MEIER
ein vertragsarbeiter, ein übersetzer THOMAS BRAUS

SPRECHER_INNEN DER
VIETNAMESISCHEN TEXTE VŨ BÍCH NHƯ
NGUYỄN ĐAN HẠ
NGUYỄN TƯỜNG LONG
PHẠM THỊ LAN

INSZENIERUNG JENKE NORDALM
BÜHNE & KOSTÜME VESNA HILTMANN
DRAMATURGIE BARBARA NOTH
REGIEASSISTENZ JONAS WILLARDT
REGIEHOSPITANZ / SOUFFLAGE TIM KLEIN
INSPIZIENZ LAUREN SCHUBBE /
CHARLOTTE BISCHOFF
PRODUKTIONSLEITUNG PETER WALLGRAM

Wir bedanken uns herzlich bei Lars Wiedemann sowie beim Verein Sông Hồng e.V.
für die Erlaubnis zur Verwendung der Fotografien für die Projektionen.

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause
Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Berlin

PREMIERE AM 1. FEBRUAR 2020
IM THEATER AM ENGELSGARTEN

Technische Direktion MARIO ENGELMANN. Werkstatt-Koordination MATTHIAS KILGER.
Veranstaltungstechnik PHILIPP COEN, JONAS VONDRLIK. Beleuchtung FREDY DEISEN-
ROTH (Leitung), MARCEL KALESSE. Ton & Video THOMAS DICKMEIS (Leitung), PHILIPP
COEN, CHIARA KROGULL. Leitung Requisite CHRISTIAN BECKERS. Leitung Kostüm
PETRA LEIDNER, ELISABETH VON BLUMENTHAL; Assistenz SARAH PRINZ. Leitung Maske
MARKUS MOSER.

Migration und Grenzpolitik war im deutschsprachigen Theater das zentrale Thema der Spielzeit 2015. Inzwischen haben sich die Bühnen wieder verstärkt anderen Fragestellungen zugewandt, obwohl sich die Lage der übers Mittelmeer Flüchtenden durch das Outsourcing von Push-back-Aktionen an Libyen und die dortige Etablierung von Lagern für Arbeits- und Sexsklav_innen sowie durch die Kriminalisierung der Seenotrettung von NGOs signifikant verschlimmert. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich ›atlas‹ über Bande mit neuen Rassismen gegenüber einer vermeintlichen Surplusbevölkerung, denen wir im Theater als Refugium einer sich ausdifferenzierenden Mittelklasse kaum ausgesetzt sind.

Evelyn Annuß

Julia Wolff, Philippine Pachtl, Julia Meier





ATLAS ... TRÄGT DIE WELT

Eine Enkelin sucht ihre Großmutter, die sie nie kennengelernt hat, in Saigon / Vietnam. Sie strandet dort auf dem internationalen Flughafen, der wegen eines Vulkanausbruchs alle Starts und Landungen abgesagt hat. Die Großmutter floh 1975 nach dem Krieg aus Saigon auf die Insel Pulau Bidong, verlor ihre Tochter aus den Augen, als das Schiff kenterte, und wurde mit wenigen anderen Boatpeople in die BRD ausgeflogen. Die totgeglaubte Tochter, aus dem Meer gerettet, wuchs in einer Pflegefamilie auf und ging Ende der 1980er Jahre als Vertragsarbeiterin in die DDR. Dort verliebte sie sich in einen Dolmetscher und wurde unerlaubt schwanger. In den Wirren von Maueröffnung und Nachwendezeit tauchte die kleine Familie unter und entging der Abschiebung.

Ein Stück in drei Zeitebenen, drei Generationen betreffend. Thomas Köck hat es in der Form des Sprechchors komponiert. Es ist ein Klagegesang, ein Strom der Gedanken – fragend, trauernd, erinnernd, sich empörend. Der Text ist für vier Figuren geschrieben, lässt die Zuweisung an einzelne Sprecher jedoch offen.

Diese bewusste Abstraktion regt dazu an, das Stück als Parabel für Migration und Entwurzelung schlechthin, für Fremdheit und Ausschluss zu lesen. Das Schicksal der Boatpeople der 1970er Jahre ruft die Bilder der überfüllten Flüchtlingsboote der letzten Jahre mit auf. ›atlas‹ spielt heute und auf verschiedenen Kontinenten.

Barbara Noth



THOMAS KÖCK

geboren 1986 in Steyr / Oberösterreich, wurde durch Musik sozialisiert und studierte Philosophie in Wien sowie Szenisches Schreiben und Film an der Universität der Künste Berlin. Er arbeitete beim theatercombinat wien, wurde mit einem Dokumentarfilmprojekt über Beirut zu Berlinale Talents eingeladen, war Hausautor am Nationaltheater Mannheim und bloggt mit Kolleg_innen auf nazi-undgoldmund.net gegen rechts. Für seine Theater-
texte wurde er mehrfach ausgezeichnet, so 2018 mit dem Literaturpreis Text & Sprache des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft sowie 2018 und 2019 mit dem Mülheimer Dramatikerpreis, zuletzt auch mit dem Publikumspreis in Mülheim für ›atlas‹.

wir interessieren nur
noch in der unterzahl die
erträgt der humanismus gerade noch so
die repräsentativen die man retten kann wir
auf all diesen bilder standen nie
für die geretteten wir
standen und stehen weiterhin für die zurückgebliebenen wir
durften gehen für den bilderkrieg für den wir
nur statisten und kulisse waren nie
wieder haben sie gesagt nie wieder
sollen menschen auf der flucht ertrinken stand
unter den bildern und
dass der westen sich jetzt einsetzt für
die auf der flucht ertrinkenden
der westen
stand allen diesen bildern ins
gesicht geschrieben

Thomas Köck, ›atlas‹

Julia Meier, Julia Wolff, Thomas Braus, Philippine Paxl





Begeistern ist einfach.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

Wenn Ihre Sparkasse zum Konzertsaal wird und Sie dabei sind.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal






Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Spielzeit 2019/20
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, www.wuppertaler-buehnen.de
Opernintendant BERTHOLD SCHNEIDER; Schauspielintendant THOMAS BRAUS;
Generalmusikdirektorin JULIA JONES; Geschäftsführer DR. DANIEL SIEKHAUS;
Aufsichtsratsvorsitzender OBERBÜRGERMEISTER ANDREAS MUCKE

Redaktion BARBARA NOTH, ELISABETH WAHLE; Textnachweise: Evelyn Annuß:
»Historizing Defacements«. Noch unveröffentlichter Essay. Abdruck des Auszugs mit
freundlicher Genehmigung der Autorin. – Thomas Köck, »atlas«, Suhrkamp Verlag Berlin 2019 –
Autorenbiografie Thomas Köck: https://www.suhrkamp.de/autoren/thomas_koeck_14263.html
– »Atlas ... trägt die Welt« ist ein Originalbeitrag von Barbara Noth für diesen Programmfolder.
– Die Texte wurden teilweise gekürzt. Kürzungen innerhalb der Texte sind nicht kenntlich
gemacht.

Probenfotos © UWE SCHINKEL
Grafisches Konzept BOROS; Layout, Satz GRUSCHKAKRAMER.DE
Druck LEY + WIEGANDT GMBH + CO KG
Redaktionsschluss: Mi. 29. Januar 2020

Folgen Sie uns!

-  @schauspielwuppertal
-  @schauspielwuppertal
-  @schauspielw



gefördert vom
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner

